



Rat der  
Europäischen Union

112112/EU XXVII. GP  
Eingelangt am 14/09/22

Brüssel, den 12. September 2022  
(OR. en)

12276/22  
ADD 1

ENV 860  
CLIMA 438  
AGRI 421  
PECHE 308  
ECOFIN 855  
COMPET 692

## ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	8. September 2022
Empfänger:	Generalsekretariat des Rates
Nr. Komm.dok.:	COM(2022) 438 final - ANNEX
Betr.:	ANHANG der MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN <b>Überprüfung der Umsetzung der Umweltpolitik 2022</b> <b><i>Trendwende durch Einhaltung der Umweltvorschriften</i></b>

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2022) 438 final - ANNEX.

Anl.: COM(2022) 438 final - ANNEX



EUROPÄISCHE  
KOMMISSION

Brüssel, den 8.9.2022  
COM(2022) 438 final

ANNEX

## ANHANG

*der*

### **MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN**

#### **Überprüfung der Umsetzung der Umweltpolitik 2022**

#### **Trendwende durch Einhaltung der Umweltvorschriften**

{SWD(2022) 252 final} - {SWD(2022) 253 final} - {SWD(2022) 254 final} -  
{SWD(2022) 255 final} - {SWD(2022) 256 final} - {SWD(2022) 257 final} -  
{SWD(2022) 258 final} - {SWD(2022) 259 final} - {SWD(2022) 260 final} -  
{SWD(2022) 261 final} - {SWD(2022) 262 final} - {SWD(2022) 263 final} -  
{SWD(2022) 264 final} - {SWD(2022) 265 final} - {SWD(2022) 266 final} -  
{SWD(2022) 267 final} - {SWD(2022) 268 final} - {SWD(2022) 269 final} -  
{SWD(2022) 270 final} - {SWD(2022) 271 final} - {SWD(2022) 272 final} -  
{SWD(2022) 273 final} - {SWD(2022) 274 final} - {SWD(2022) 275 final} -  
{SWD(2022) 276 final} - {SWD(2022) 277 final} - {SWD(2022) 278 final}

## VORRANGIGE MAßNAHMEN ZUR BESSEREN UMSETZUNG DER UMWELTPOLITIK

In diesem Anhang werden die vorrangigen Maßnahmen aus den 27 EIR- Länderberichten<sup>1</sup>  
zusammengefasst.

<i>Vorrangige Maßnahmen</i>	<i>Mitgliedstaat(en)</i>
<b>Maßnahmen für den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft</b>	
Stärkung des Politikrahmens zur Beschleunigung des Übergangs aller Wirtschaftssektoren, einschließlich prioritärer Sektoren wie Kunststoff- und Textilindustrie und Baugewerbe, zur Kreislaufwirtschaft.	DE, HR, HU, MT, SK
Annahme von Aktionsplänen oder Strategien für die Kreislaufwirtschaft, die sich auf den gesamten Lebenszyklus erstrecken und klare Ergebnisse und einen Zeitplan für die Umsetzung vorsehen.	AT, BG, CZ, IE, RO, PT
Annahme von Maßnahmen zur Erhöhung der Nutzungsrate wiederverwendbarer Stoffe.	BG, CY, DK, EL, ES, FI, HR, HU, IE, LV, LT, MT, PL, PT, RO, SK, SE
<b>Abfallbewirtschaftung</b>	
Bereitstellung von nationalen und/oder regionalen Abfallbewirtschaftungsplänen und Abfallvermeidungsprogrammen im Einklang mit der überarbeiteten Abfallrahmenrichtlinie.	AT, BE, BG, CZ, CY, DE, EE, EL, ES, FI, FR, HR, IE, IT, LT, LU, MT, PL, PT, RO, SI
Verbesserung der Zusammenarbeit und Koordinierung im Bereich der Abfallbewirtschaftung zwischen den verschiedenen zuständigen öffentlichen Verwaltungen.	ES
Einführung neuer politischer Instrumente, einschließlich wirtschaftlicher Instrumente in der Abfallpolitik, z. B. Deponie- und/oder Verbrennungssteuern, PAYT-Systeme („Pay as You Throw“).	BG, CY, DK, EE, EL, FI, FR, HR, HU, IE, IT, LT, LU, MT, NL, PL, SE, SK
Verbesserung der Funktionsweise der Systeme der erweiterten Herstellerverantwortung im Einklang mit den allgemeinen Mindestanforderungen der Abfallrahmenrichtlinie.	AT, CY, CZ, EL, EE, HR, HU, LT, LV, PL, SK, RO
Einführung neuer Strategien zur Umsetzung der Abfallhierarchie, d. h. Förderung der Abfallvermeidung und der Wiederverwendung von Produkten; Begrenzung der Verbrennung mit energetischer Verwertung auf das erforderliche Mindestmaß und deutliche Einschränkung der Deponierung von Abfällen.	FI, LU, MT, PT, SE, SI
Gewährleistung wirksamer getrennter Abfallsammelsysteme als Vorstufe für hochwertiges Recycling, z. B. durch Einbeziehung der Gemeinden und Einsatz sinnvoller wirtschaftlicher Instrumente (z. B. PAYT-Systeme) sowie durch die Aufbereitung zu nützlichen Materialien.	BG, CZ, CY, EE, EL, FR, HR, HU, IE, LV, MT, RO, SK
Entwicklung und Durchführung von Förderprogrammen für Gemeinden, um sie bei der Umsetzung von Strategien für die getrennte Sammlung zu unterstützen und die Recyclingquoten zu verbessern.	CY, EE, HR, LT, LV, PL, RO
Vermeidung der Verbrennung oder Deponierung wiederverwendbarer und recyclingfähiger Abfälle.	AT, BE, CZ, DE, DK, EE, HR, IE, LU, NL, PL, SE

<sup>1</sup> Die vorrangigen Maßnahmen wurden unter Berücksichtigung der der Europäischen Kommission vorliegenden Informationen in die einzelnen Länderberichte aufgenommen, um die Gleichbehandlung aller Mitgliedstaaten zu gewährleisten. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden alle vorrangigen Maßnahmen in diesem Anhang nach Gruppen von Mitgliedstaaten zusammengefasst, für die ähnliche Empfehlungen ausgesprochen wurden. Daher können die Formulierungen im Anhang weniger spezifisch sein als in den Länderberichten.

Schließung und Sanierung von nicht konformen Deponien als Priorität.	BG, CY, EL, ES, HR, PL, PT, RO, SK, SI
Verhinderung der illegalen Ablagerung von Abfällen, einschließlich Vermüllung, insbesondere durch wirksame Sanktionen.	BG, PL
Begrenzung eingehender Abfallverbringungen zu Verbrennungsanlagen, um zu vermeiden, dass lokal erzeugter Restmüll auf einer Deponie gelagert wird.	CY
Vermeidung des Baus einer übermäßigen Infrastruktur zur Abfallbewirtschaftung für die Behandlung von Restmüll, d. h. Deponien, Anlagen zur mechanisch-biologischen Abfallbehandlung (MBA) und Verbrennungsanlagen.	CZ, EL, ES, PL, PT, SK
Ratifizierung der einschlägigen internationalen Übereinkommen über das Recycling von Schiffen.	BG, CY, LU
<b>Schutz und Wiederherstellung der Natur</b>	
Abschluss des Verfahrens zur Ausweisung von Natura-2000-Gebieten, einschließlich der besonderen Schutzgebiete, und Festlegung der erforderlichen Erhaltungsziele und -maßnahmen für die Erreichung eines günstigen Erhaltungszustands geschützter Lebensräume und Arten im Rahmen von Gebietsbewirtschaftungsplänen oder gleichwertigen Instrumenten.	AT, BE, BG, CZ, CY, DE, DK, EL, EE, ES, FI, FR, HU, IE, IT, LV, LT, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK
Sicherstellung, dass die Natura-2000-Bewirtschaftungspläne wirksam umgesetzt werden und dafür ausreichende Verwaltungskapazitäten und Finanzmittel zur Verfügung stehen. Gewährleistung der Umsetzung des Prioritären Aktionsrahmens 2021-2027.	BG, CY, DK, EL, HR, HU, IT, LT, MT, PL, PT, RO, SK
Verbesserung der Qualität einschlägiger Bewertungen, Entwicklung und Förderung intelligenter und optimierter Umsetzungskonzepte insbesondere für geeignete Bewertungsverfahren und Genehmigungsverfahren für Arten.	BE, BG, CY, EE, HR, EL
Stärkere Einbeziehung der Belange der biologischen Vielfalt in andere Politikbereiche und Förderung der Kommunikation zwischen den Akteuren.	BG, CZ, EL, ES, FI, HR, LU, LV, PT
Gewährleistung des erforderlichen Rechtsrahmens für geschützte Arten, Sammlung zuverlässiger Daten über den Erhaltungszustand geschützter Lebensräume und Arten und Betrieb eines soliden Überwachungssystems.	EL, FI, HR, RO
Gewährleistung einer angemessenen Durchsetzung von Jagd- und/oder Fangverböten für geschützte Vogelarten sowie von Verböten des illegalen Holzeinschlags und des Torfabbaus.	CY, EL, IE, MT, RO
Ergreifung konkreter Maßnahmen, um dem gravierenden Rückgang der Watvögel entgegenzuwirken, und Weiterentwicklung des Programms zur Erhaltung des Großen Brachvogels, sowohl in Natura-2000-Gebieten als auch außerhalb der Gebiete.	IE
Gewährleistung der regionalen Zusammenarbeit mit den benachbarten Mitgliedstaaten zur Bewältigung der wichtigsten Belastungen von Lebensräumen und Arten.	LU
Verbesserung der Erhaltung von extensiv bewirtschaftetem Grünland und Erhöhung des Anteils an Grünland, das zu Erhaltungszwecken bewirtschaftet wird.	AT, EE
Wiederherstellung von Fluss- und Auenlebensräumen und Verbesserung der Vernetzung von Flüssen.	AT
Verringerung des Einsatzes und des Risikos von Pestiziden durch die weitere Umsetzung spezieller Programme und durch Förderung des Einsatzes nicht-chemischer Pestizide, einer geringen Pestizidverwendung und eines integrierten Pflanzenschutzes.	NL
Intensivierung der Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Verordnung über invasive gebietsfremde Arten. Ergreifung weiterer Maßnahmen zur Bekämpfung invasiver gebietsfremder Arten.	BG, CZ, CY, EL, ES, FI, FR, HR, HU, IE, LV, LT, LU, MT, PL, PT, RO, SI, SK

Sicherstellung der Sammlung von Daten über invasive gebietsfremde Arten und Ausarbeitung von Möglichkeiten zur Verbesserung des Überwachungssystems.	HU, RO
Vermeidung von Belastungen geschützter Lebensräume und Arten durch schädliche landwirtschaftliche Verfahren und Nutzung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) zur Schaffung von Anreizen für die Nutzung nachhaltiger Methoden, indem die Maßnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen aus dem nationalen GAP-Strategieplan intensiviert werden.	BE, CZ, CY, DE, EE, EL, FI, HU, IE, LT, LV, LU, MT, NL, SI, SK
Förderung des ökologischen Landbaus, der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und der Aufforstung. Überprüfung der Konformität mit der Habitat-Richtlinie vor der Erteilung/Verlängerung von Genehmigungen für den Holzeinschlag.	AT, BE, CZ, EE, FI, LT, LV, NL, PL, RO, SE, SI, SK
Verringerung und Sanierung geschädigter Böden, Verringerung der Nährstoffverluste und Erwägung einer förmlichen Selbstverpflichtung zum Ziel der Bodendegradationsneutralität im Rahmen des diesbezüglichen Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD). Erhöhung des organischen Kohlenstoffgehalts im Boden, besseres Nährstoffmanagement und Erhöhung der Nährstoffnutzungseffizienz.	BE, ES, HU, LU, MT, PL, PT, SI
<b>Meeresökosysteme</b>	
Gewährleistung der regionalen Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten, die Anrainer derselben Meeres(unter)region sind, zur Bewältigung der wichtigsten Belastungen.	BE, BG, CY, DK, DE, EL, EE, ES, FI, FR, HR, IE, IT, LV, LT, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI
Umsetzung der Empfehlungen der Kommission zur Ausarbeitung der Meeresstrategien, die Folgendes umfassen: die Bewertung, die Beschreibung des guten Umweltzustands und die Festlegung von Umweltzielen.	BE, BG, CY, DK, DE, EL, ES, EE, FI, FR, HR, IE, IT, LV, LT, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI
Sicherstellen, dass der Zustand der Meeresumwelt ermittelt, bewertet und ggf. verbessert wird.	BG, EL, HR, RO, SI
Unterzeichnung und Ratifizierung einschlägiger internationaler Übereinkommen und Protokolle (Protokoll über integriertes Küstenzonenmanagement und Offshore-Protokoll zum Übereinkommen von Barcelona, Übereinkommen zur Regelung des Walfangs, Protokoll über die besonderen Schutzgebiete und die biologische Vielfalt des Mittelmeers).	CY, EL, FR, IT, MT
<b>Bewertung und Bilanzierung von Ökosystemen</b>	
Weitere Unterstützung der Kartierung und Bewertung von Ökosystemen und ihren Leistungen sowie Entwicklung der Ökosystembilanzierung durch geeignete Indikatoren für die Einbeziehung von Ausmaß, Zustand und Leistungen der Ökosysteme in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. Weitere Unterstützung der Entwicklung nationaler Plattformen für Unternehmen und biologische Vielfalt sowie von Bilanzierungssystemen für Naturkapital, um die Auswirkungen der Wirtschaft auf die biologische Vielfalt zu überwachen und zu bewerten.	AT, BE, CY, DK, FR, EE, EL, FI, HR, HU, IE, LT, LV, LU, MT, PL, PT, RO, SE, SI, SK
Gewährleistung des erforderlichen Aufbaus von Verwaltungskapazitäten und von Schulungen, des Informationsaustauschs zwischen den Netzwerken und der Einbeziehung der Interessenträger sowie der Entwicklung nationaler Plattformen für Unternehmen und biologische Vielfalt.	BG, CZ, DE, ES, FI, LU, MT, NL
<b>Saubere Luft</b>	
Beibehaltung des Abwärtstrends bei den Luftschadstoffemissionen und Verringerung der negativen Auswirkungen der Luftverschmutzung auf Gesundheit und Wirtschaft, um zu gewährleisten, dass künftige Konzentrationen den Luftqualitätsnormen entsprechen; Ausbau und Verbesserung des Netzes zur Überwachung der Luftqualität und Gewährleistung der fristgerechten Berichterstattung über Luftqualitätsdaten.	AT, BE, BG, CY, CZ, DK, DE, EE, EL, ES, FI, FR, HR, HU, IE, IT, LT, LV, LU, MT, NL, PT, PL, RO, SE, SI, SK
Einführung von Maßnahmen zur Verringerung der Emissionsquellen im Rahmen des nationalen Luftreinhalteprogramms (National Air Pollution Control Programme – NAPCP).	AT, BE, BG, CY, CZ, DE, DK, EE, EL, FI, FR, HR, HU, IE, IT, LT, LV, LU, MT, NL, PL, PT,

	SK, ES, SE, SI
Annahme eines nationalen Luftreinhalteprogramms (NAPCP).	RO
Unterzeichnung und Ratifizierung internationaler Übereinkommen (UNECE-Luftkonvention, Schwermetallprotokoll, Protokoll über persistente organische Schadstoffe und Anlage VI zum MARPOL-Übereinkommen).	AT, BE, BG, EL, HU, IE, FR, IT, LV, MT, PL, PT
<b>Industrieemissionen</b>	
Weitere Bekämpfung der Emissionen aus den jeweiligen Sektoren (Stromsektor, Metallindustrie, Intensivtierhaltung).	BG, CZ, DE, EE, ES, EL, HU, IE, FR, IT, PL, PT, LU, RO, SK
Überprüfung von Genehmigungen, verstärkte Kontrolle und Durchsetzung, um die Einhaltung BVT-Schlussfolgerungen (BVT: beste verfügbare Techniken) sicherzustellen.	RO, SK
Verbesserung der Berichterstattung an das Europäische Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister (E-PRTR).	DE, LT, NL, SK
Unterzeichnung und Ratifizierung des Kiew-Protokolls zu Registern über die Freisetzung und Verbringung von Schadstoffen.	MT
<b>SEVESO</b>	
Stärkung der Kontrolle und Durchsetzung, um die Einhaltung der Bestimmungen der Seveso-III-Richtlinie sicherzustellen, insbesondere in Bezug auf die Information der Öffentlichkeit und/oder den externen Notfallplan.	AT, BG, CZ, DE, DK, EE, EL, ES, IE, FR, IT, LT, LV, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI
Unterzeichnung und Ratifizierung des Übereinkommens über die grenzüberschreitenden Auswirkungen von Industrieunfällen (TEIA)	IE, MT
<b>Lärm</b>	
Vervollständigung der Lärmkartierung.	CY, EL, PT, ES
Erstellung von Aktionsplänen für das Lärmmanagement in wichtigen Bereichen (Ballungsräume, Hauptverkehrsstraßen und Haupteisenbahnstrecken).	CY, DE, FR, EL, ES, PL, PT, SK
<b>Wasserqualität und Wasserbewirtschaftung</b>	
Erleichterung der Durchführung von Maßnahmen (z. B. Wiederherstellung der Hydromorphologie von Flüssen), um zur Erreichung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) beizutragen. Erhöhung der Dauer und Häufigkeit der Überwachung. Sicherstellung ausreichender Finanzmittel für die Umsetzung von Maßnahmen aus den Bewirtschaftungsplänen für die Einzugsgebiete.	AT, BE, CZ, DE, DK, EE, EI, EL, ES, FI, FR, HR, HU, IT, LT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SK, SE, SI, RO
Bewertung neuer physischer Veränderungen von Wasserkörpern im Einklang mit Artikel 4 Absatz 7 der WRRL. Prüfung alternativer Optionen und angemessener Abhilfemaßnahmen.	BE, BG, CY, CZ, EE, EL, ES, FI, FR, HR, HU, IE, IT, LT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, RO, SK, SE, SI
Sofortige Gewährleistung einer angemessenen Kontrolle der Wasserentnahme und der hydromorphologischen Veränderungen gemäß der WRRL.	IE
Vollständige Umsetzung der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser in allen Gemeinden durch den Bau der erforderlichen Infrastruktur.	BE, BG, CY, CZ, EE, FR, EL, ES, FI, HR, HU, IE, IT, LT, LV, MT, PL, PT, RO, SE, SI, SK
Verbesserung der koordinierten Umsetzung der Wasser-, Meeres- und Naturpolitik.	BE, BG, CY, CZ, EE, FI, FR, EL, EI ES, HR, HU, IE, LT, LU, LV, MT, NL, PL, PT, SE, SI, SK



Bekämpfung der Nährstoffbelastung, insbesondere durch Nitrate aus der Landwirtschaft, durch die Umsetzung der Nitratrichtlinie.	CY, DE, DK, EE, EL, ES, FI, FR, HU, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, PL, PT, SK, SE, SI
<b>Chemikalien</b>	
Ausbau der Verwaltungskapazitäten für die Umsetzung und Durchsetzung zur Verfolgung einer Null-Toleranz-Politik gegenüber Verstößen.	AT, BE, BG, CY, CZ, DE, EE, EL, ES, FI, FR, HR, HU, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, PT, PL, RO, SE, SI, SK
Entwicklung und Umsetzung von Strategien zur Durchsetzung der REACH- und der CLP-Verordnung.	BE, EE, HR, LV, MT, PL
Ratifizierung des Stockholmer Übereinkommens über persistente organische Schadstoffe.	IT
<b>Klimaschutz</b>	
Förderung der Nachhaltigkeit und Dekarbonisierung des Verkehrssektors (Straßenverkehr, Seeverkehr, verbesserte Bahnverbindungen), unter anderem durch den Einsatz von Alternativen zu fossilen Brennstoffen (Biokraftstoffe, Nutzung von Elektrofahrzeugen).	BE, CY, CZ, DE, EL, ES, IE, IT, FI, FR, HR, HU, IT LV, LT, LU, MT, NL, PT, PL, RO, SE, SK
Intensivere Nutzung sauberer und erneuerbarer Energien (Sonnenenergie, Wind, Wasserstoff) mit dazugehöriger Infrastruktur.	AT, BE, BG, CY, CZ, DE DK, EE, EL, ES, IE, IT, FI, FR, HR, HU, LV, LT, MT, NL, PT, PL, RO, SE, SK
Erwägung von Steuerreformen und Bepreisung von Treibhausgasemissionen, um Anreize für die Nutzung erneuerbarer Energien anstelle fossiler Brennstoffe zu schaffen.	AT, LU, LT, LV
Steigerung der Energieeffizienz und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien im Gebäudesektor durch umfassende Renovierung/Nachrüstung.	BG, CZ, CY, EE, EL, ES, FI, HU, HR, IE, IT, LV, LT, NL, PT, SE, SK
Gewährleistung der nachhaltigen Nutzung von Biomasse. Erkundung von Lösungen für die Umwandlung von Biomasse in langlebige Holzprodukte und Änderung der Bodenbewirtschaftungsmethoden, um die Senkenfunktion des LULUCF-Sektors zu fördern.	AT, BG, CZ, EE, ES, FI, HU, IE, LT, LV, MT, SE, SK
Beschleunigung der Entwicklung von Forschung und Innovation im Bereich CO <sub>2</sub> -armer Technologien im Energiesektor, der Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze und von Unternehmensgründungen.	CY, DE, LV, PL, SK
Nutzung der beträchtlichen Möglichkeiten zur Verringerung der Nicht-CO <sub>2</sub> -Treibhausgasemissionen aus dem Abfallsektor. Verringerung der Nicht-CO <sub>2</sub> -Emissionen aus der Landwirtschaft bei gleichzeitiger Ermöglichung des Übergangs der Agrar- und Lebensmittelindustrie zu nachhaltigen Produktionsformen.	IE, MT
Sicherstellung, dass der Agrarsektor sich auf einem CO <sub>2</sub> -armen Weg befindet.	FR, LV
Wiederbelebung von Wasserläufen, die zum Schutz vor Überschwemmungen, Dürren und womöglich vor einer qualitativen Verschlechterung der verfügbaren Wasserressourcen beitragen würden. Weitere durchgängige Berücksichtigung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zur Reduzierung des Katastrophenrisikos, insbesondere zur Hochwasservermeidung.	MT, SK
Durchführung von Reformen in Regionen mit einem CO <sub>2</sub> -intensiven Energiesektor (Kohleregionen).	BG
Schaffung von Anreizen für Investitionen in klimafreundliche Produktionsverfahren im gesamten Industriesektor.	DE

Ratifizierung des Stockholmer Übereinkommens über persistente organische Schadstoffe (POPs).	IT
<b>Finanzierung</b>	
Verbesserung der Fähigkeit, EU-Mittel für die Umwelt wirksam einzusetzen, insbesondere durch technische Hilfe und/oder Umweltfinanzierungsstrategien, und Erhöhung der Finanzierung, u. a. durch private Mittel, um den Investitionsbedarf im Umweltbereich, insbesondere im Bereich der biologischen Vielfalt, zu decken. Zusammenführung aller relevanten Verwaltungsebenen bei Gewährleistung einer komplementären Verwendung der Mittel.	AT, BE, BG, DE, CZ, CY, EL, HR, FI, HU, HR, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK
Inangriffnahme von Steuer- und Finanzreformen und einer umweltgerechten Haushaltsplanung, einschließlich der schrittweisen Abschaffung umweltschädlicher Subventionen, und zwar dahin gehend, dass im Einklang mit dem „Verursacherprinzip“ Anreize für ein umweltbewusstes Verhalten der Industrie und der Gesellschaft insgesamt geschaffen werden.	CZ, EL, ES, FR, HU, LU, SK
<b>Information, Öffentlichkeitsbeteiligung und Zugang zu Gerichten</b>	
Verbesserung des Zugangs zu Geodaten und Priorisierung von Umweltdatensätzen bei der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie, insbesondere solcher, die als hochwertige Geodatenätze für die Umsetzung von Umweltvorschriften ermittelt wurden.	BE, BG, CY, CZ, DE, DK, EE, EL, FI, FR, HR, IE, IT, LT, LV, PL, PT, NL, RO, SK, SE
Sammlung, Überwachung und Veröffentlichung von Informationen über UVP- und SUP-Verfahren zur Erleichterung und Verbesserung der Beteiligung der Öffentlichkeit (z. B. durch spezielle Instrumente) an Entscheidungsverfahren in Umweltangelegenheiten, einschließlich der Ergebnisse und des Umfangs, in dem Stellungnahmen der Öffentlichkeit bei den endgültigen Entscheidungen berücksichtigt wurden.	AT, BE, CZ, CY, DE, DK, EL, EE, FI, FR, HR, HU, IE, IT, LT, LV, MT, NL, PL, PT, RO, SK, SE, SI
Vollständige Umsetzung der geänderten Richtlinie über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP).	CZ, SK
Verbesserung des Zugangs zu Gerichten für die betroffene Öffentlichkeit.	AT, BG, CY, CZ, DE, DK, EE, EL, FI, HR, HU, IE, IT, LU, MT, NL, PL, RO, SK, SI, SE
Bessere Information der Öffentlichkeit über ihre Rechte auf Zugang zu Gerichten, insbesondere durch Verweise auf Justiz- und Verwaltungsportalen, die zu den von der Kommission auf dem Europäischen Justizportal veröffentlichten Merkblättern über den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten führen, sowie über Beschwerdemöglichkeiten bei Umweltproblemen oder -verstößen und Veröffentlichung von Informationen über Folgemaßnahmen zu solchen Beschwerden.	BG, CZ, DE, EL, ES, FI, FR, HR, HU, IE, IT, LT, LV, LU, MT, PL, PT, RO, SK, SE, SI
Gewährleistung, dass Kosten kein Hindernis für den wirksamen Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten sind.	BE, HR, IE, IT, PT
Sicherstellung, dass die Ergebnisse von Gerichtsverfahren in Umweltangelegenheiten in der Praxis Wirkung zeigen.	ES
Ratifizierung des Protokolls über die strategische Umweltprüfung zum Übereinkommen über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (Kiew-Protokoll).	FR
<b>Gewährleistung der Einhaltung der Vorschriften</b>	
Sammlung und Bereitstellung von Informationen über die Durchsetzung des Umweltrechts, unter anderem über Verstöße, die Verfolgung von Umweldelikten, Umweltschadensfälle, Fälle im Rahmen der Umwelthaftungsrichtlinie, Inspektionspläne und -berichte, die Verfügbarkeit einer Deckungsvorsorge für die Kosten von Umweltschäden und über formelle Kooperationsvereinbarungen zwischen den zuständigen öffentlichen Stellen.	AT, BE, BG, CY, CZ, DE, DK, EE, EL, ES, FI, FR, HR, HU, IE, IT, LT, LU, LV, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK,



Förderung und Überwachung der Beteiligung der Öffentlichkeit an der Durchsetzung der Vorschriften durch Sensibilisierungsmaßnahmen über die Möglichkeiten zur Meldung von Umweltproblemen. Verbesserung der öffentlich zugänglichen Informationen über Beschwerdemöglichkeiten bei Umweltproblemen oder -verstößen sowie über die Folgemaßnahmen zu Beschwerden und Umweltinspektionen.	BE, BG, CY, DE, DK, EL, ES, FI, FR, HU, IT, LT, LU, MT, PL, RO
Verbesserung oder Einführung eines Deckungsvorsorgesystems oder von Umwelthaftungsinstrumenten zur Deckung der Kosten von Umweltschäden.	CY, HR, HU, LU, NL
Verbesserung der Verfügbarkeit praktischer Informationen für Landwirte und/oder Landbewirtschafter, wie sie zu einer besseren Umsetzung der Naturschutzrichtlinien und/oder der Nitratrichtlinie beitragen können.	AT, BE, BG, CY, CZ, DK, EE, EL, ES, HR, IT, PL, PT, RO, SI, SK
<b>Effektivität der Umweltbehörden</b>	
Weitere Verbesserung der Umweltgovernance, insbesondere der Verwaltungskapazität und der Koordinierung auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene.	ES, FI, HU, IT, LU, MT, PT